

Befragung zur Kund:innenzufriedenheit zum KlimaTicket

Oktober bis Dezember 2023

Alle dargestellten Daten beziehen sich auf die erhobenen Daten im Rahmen der Befragung zur Kund:innenzufriedenheit zum KlimaTicket 2023. Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat dafür das Marktforschungsinstitut TQS Research & Consulting beauftragt.

Inhaltsverzeichnis

1.	Untersuchungsdesign	3
2.	Statistische Merkmale	3
3.	Fragen	7
3.1.	Nutzungshäufigkeit von Fortbewegungsmitteln	7
3.2.	Nutzung innerstädtischer Verkehr innerhalb Heimatbundesland	8
3.3.	Nutzung innerstädtischer Verkehr außerhalb Heimatbundesland	9
3.4.	Zweck der Nutzung im Vergleich zu 2022	10
3.5.	Anteil an beruflichen und privaten Fahrten im Vergleich zu 2022	10
3.6.	Verfügbarkeit von Tickets und Fortbewegungsmitteln im Vergleich zu 2022	12
3.7.	Zufriedenheit mit öffentlichem Verkehr im Vergleich zu 2022.....	13
3.8.	Gründe für Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr im Vergleich zu 2022	14
3.9.	Gründe für Unzufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr im Vergleich zu 2022.	15
3.10.	Qualität des Öffentlichen Verkehrs im Vergleich zu 2022	16
3.11.	Verbesserungen der Qualität im Vergleich zu 2022.....	17
3.12.	Verschlechterungen der Qualität im Vergleich zu 2022	18
3.13.	Veränderung im Mobilitätsverhalten im Vergleich zu 2022	19
3.14.	Besitz eines KlimaTickets im Vergleich zu 2022	20
3.15.	Erwerb des KlimaTickets.....	21
3.16.	Hauptgründe für Kauf eines KlimaTickets im Vergleich zu 2022	22
3.17.	Weiterempfehlungsabsicht im Vergleich zu 2022.....	23
3.18.	Zufriedenheit mit KlimaTicket im Vergleich zu 2022	24
3.19.	Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten	25
3.20.	Gewünschte Zusatzleistungen.....	26
3.21.	Möglichkeit der Nutzung anderer Mobilitätsdienstleistungen im Vergleich zu 2022	27
3.22.	KlimaTicket Oberösterreich Kanäle	28
3.23.	Informationen zum KlimaTicket Oberösterreich.....	29
3.24.	Preis-Leistungs-Verhältnis KlimaTicket Salzburg.....	30
3.25.	Gestützte Bekanntheit Sharingangebote in Wien.....	31
3.26.	Home-Office-Anteil.....	32
3.27.	App-Nutzung öffentlicher Verkehr	33
3.28.	Nutzungsverhalten im Vergleich zu 2022.....	34
3.29.	Zukunft des KlimaTickets.....	35
4.	Zusammenfassung.....	36
5.	Statistische Analyse	37

1. Untersuchungsdesign

Tabelle 1 Eckdaten der Befragung

Studientitel	Kund:innenzufriedenheitsbefragung zum KlimaTicket
Instrument	Fragebogen mit offenen und geschlossenen Fragestellungen
Zielgruppe	Nutzer:innen des KlimaTickets
Methode	CAWI – Computer Assisted Web Interviews
Sample	21.552 Interviews (gewichtet)
Schwankungsbreite	± 1 Prozentpunkte (bei n = 21.552)
Untersuchungszeitraum	24.10.2023 - 22.12.2023
Auswertung	Tabellenband, Ergebnisbericht inkl. Charts und Summary
Auftraggeber	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Auftragnehmer	TQS Research & Consulting

2. Statistische Merkmale

Tabelle 2 Geschlechterzugehörigkeit

Geschlecht	Anzahl	Prozent
männlich	9.989	46,3 %
weiblich	11.502	53,4 %
divers	62	0,3 %

Tabelle 3 Alter

Alter	Anzahl	Prozent
bis 29 Jahre	2.218	10,3 %
30 bis 39 Jahre	3.483	16,2 %
40 bis 49 Jahre	3.771	17,5 %
50 bis 59 Jahre	4.833	22,4 %
60 Jahre und älter	7.246	33,6 %

Tabelle 4 Bundesland

Bundesland	Anzahl	Prozent
Wien	12.354	57,3 %
Niederösterreich	2.146	10,0 %
Burgenland	234	1,1 %
Oberösterreich	1.104	5,1 %
Steiermark	1.448	6,7 %
Salzburg	999	4,6 %
Kärnten	228	1,1 %
Tirol	1.843	8,6 %
Vorarlberg	1.069	5,0 %
Im Ausland	126	0,6 %

Tabelle 5 Schulbildung

Schulbildung	Anzahl	Prozent
Pflichtschule	700	3,2 %
Berufs-, Fachschule, mittlere Lehranstalt	5.650	26,2 %
Matura	5.114	23,7 %
Abgeschlossene Hochschule, Universität, Fachhochschule	9.979	46,3 %
Kein Abschluss/Anderes	109	0,5 %

Tabelle 6 Beruf

Beruf	Anzahl	Prozent
Selbstständig, freiberuflich	558	2,6 %
Angestellte:r, Beamt:in	1.236	5,7 %
Arbeiter:in	2.331	10,8 %
Landwirt:in	2.615	12,1 %
Lehrling	2.617	12,1 %
Nicht berufstätig, arbeitssuchend	5.879	27,3 %
Schüler:in, Studierende:r	2.696	12,5 %
In Karenz	3.619	16,8 %
In Pension	558	2,6 %

Tabelle 7 Haushalts-Nettoeinkommen

Haushalts-Nettoeinkommen	Anzahl	Prozent
bis unter 1.000 Euro	558	2,6 %
1.000 Euro bis unter 1.500 Euro	1.236	5,7 %
1.500 Euro bis unter 2.000 Euro	2.331	10,8 %
2.000 Euro bis unter 2.500 Euro	2.615	12,1 %
2.500 Euro bis unter 3.000 Euro	2.617	12,1 %
3.000 Euro bis unter 5.000 Euro	5.879	27,3 %
5.000 Euro oder höher	2.696	12,5 %
keine Angabe	3.619	16,8 %

Tabelle 8 KlimaTicket (Österreich/regional)

KlimaTicket	Anzahl	Prozent
KlimaTicket Österreich	3.864	17,9 %
KlimaTicket regional	17.688	82,1 %

Tabelle 9 Art des KlimaTickets

KlimaTicket	Anzahl	Prozent
KlimaTicket Österreich	3.864	17,9 %
KlimaTicket Oberösterreich	518	2,4 %
KlimaTicket Salzburg	795	3,7 %
KlimaTicket Steiermark	1.209	5,6 %
KlimaTicket Kärnten	153	0,7 %
KlimaTicket Tirol	1.671	7,8 %
KlimaTicket VMobil	1.143	5,3 %
KlimaTicket VOR	822	3,8 %
Wien	11.375	52,8 %

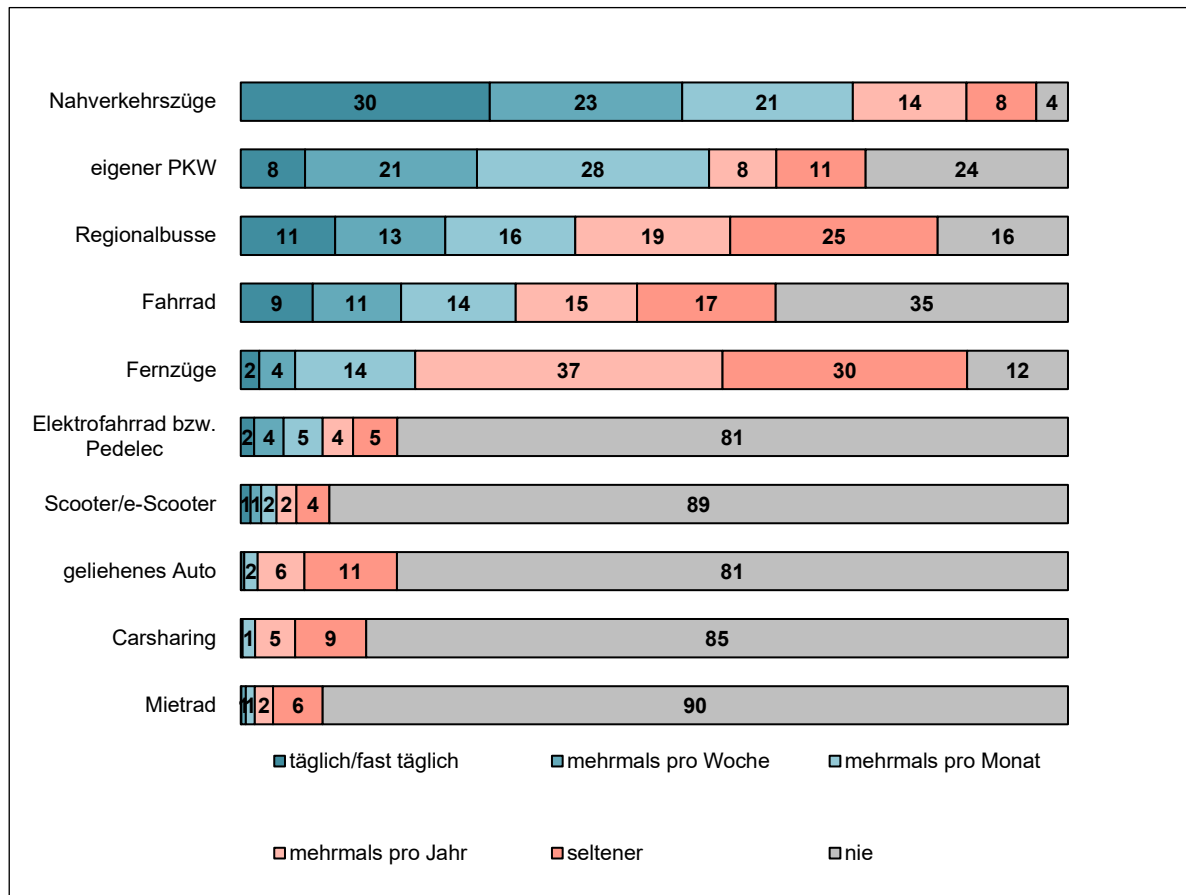
3. Fragen

3.1. Nutzungshäufigkeit von Fortbewegungsmitteln

Frage 1: „Wie häufig nutzen Sie die folgenden Fortbewegungsmittel?“

(Angaben in Prozent, n = 21.552)

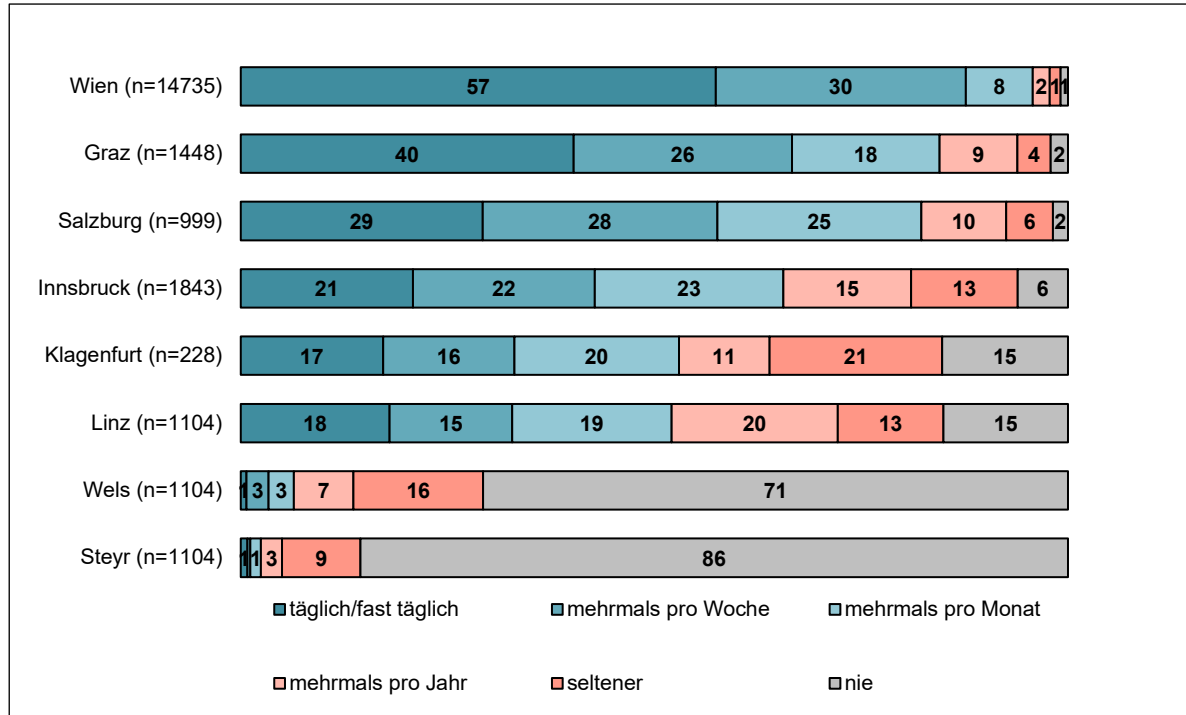
Abbildung 1 Nutzungshäufigkeit von Fortbewegungsmitteln



3.2. Nutzung innerstädtischer Verkehr innerhalb Heimatbundesland

Frage 2: „Wie häufig nutzen Sie die innerstädtischen Verkehre in den Kernzonen (Bus, Bim, U-Bahn, etc.) innerhalb Ihres Heimatbundeslandes bzw. Verkehrsverbunds?“

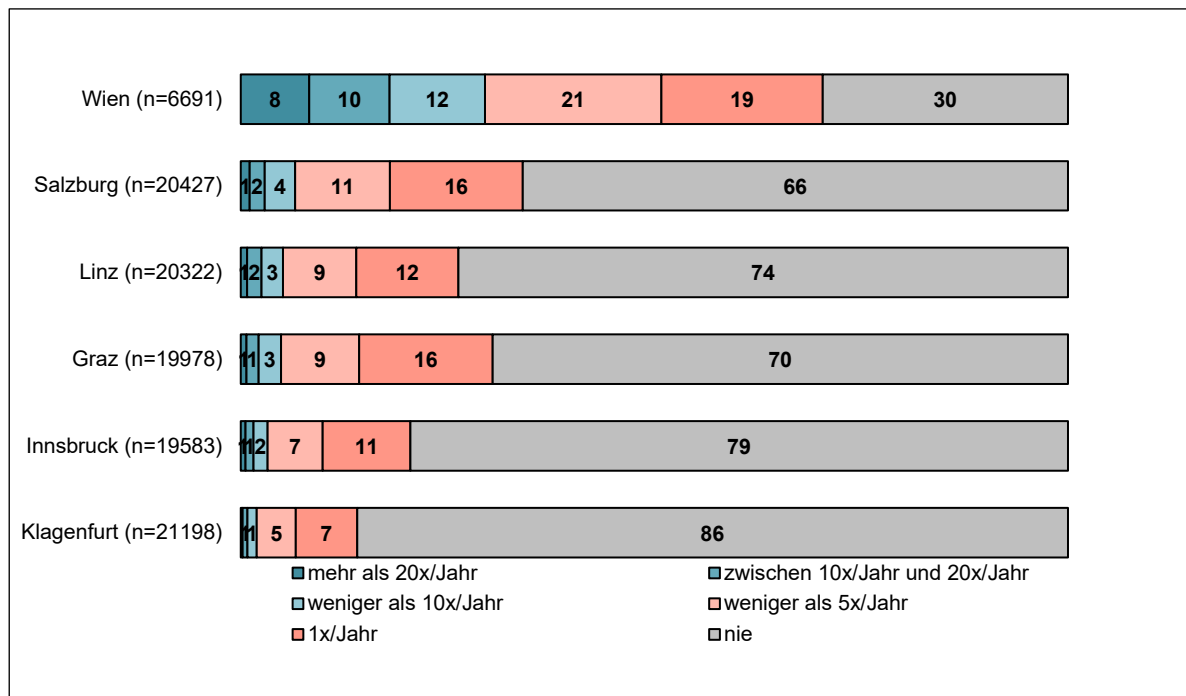
Abbildung 2 Nutzung innerstädtischer Verkehr innerhalb Heimatbundesland



3.3. Nutzung innerstädtischer Verkehr außerhalb Heimatbundesland

Frage 3: „Wie häufig nutzen Sie die innerstädtischen Verkehre in den Kernzonen (Bus, Bim, U-Bahn, etc.) in den Landeshauptstädten außerhalb Ihres Heimatbundeslandes bzw. Verkehrsverbundes?“

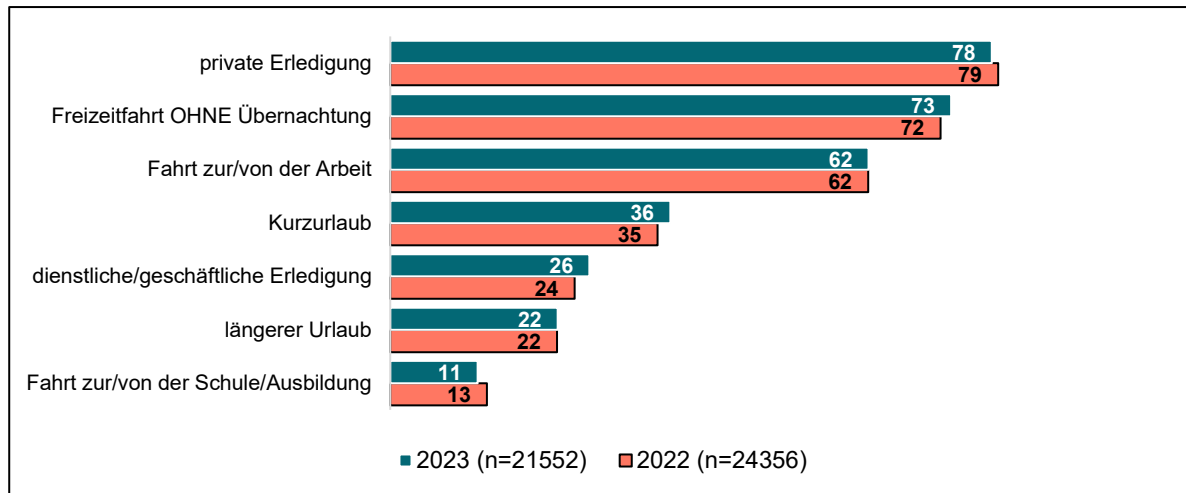
Abbildung 3 Nutzung innerstädtischer Verkehr außerhalb Heimatbundesland



3.4. Zweck der Nutzung im Vergleich zu 2022

Frage 4: „Zu welchem Zweck (welchen Zwecken) sind Sie hauptsächlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs?“ (Angaben in Prozent)

Abbildung 4: Zweck der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln im Vergleich zu 2022



3.5. Anteil an beruflichen und privaten Fahrten im Vergleich zu 2022

Frage 5: „Wie hoch ist der Anteil an ...?“

(Angaben in Prozent, n 2023 = 21.552, n 2022 = 24.356)

Abbildung 5 Anteil an beruflichen und privaten Fahrten 2023

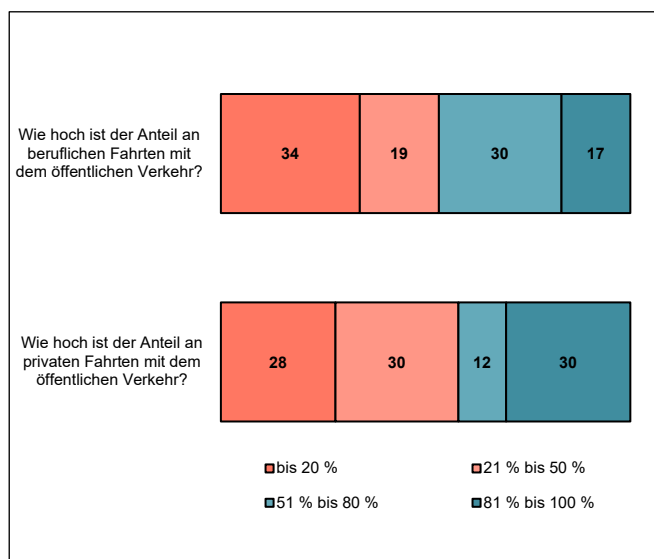
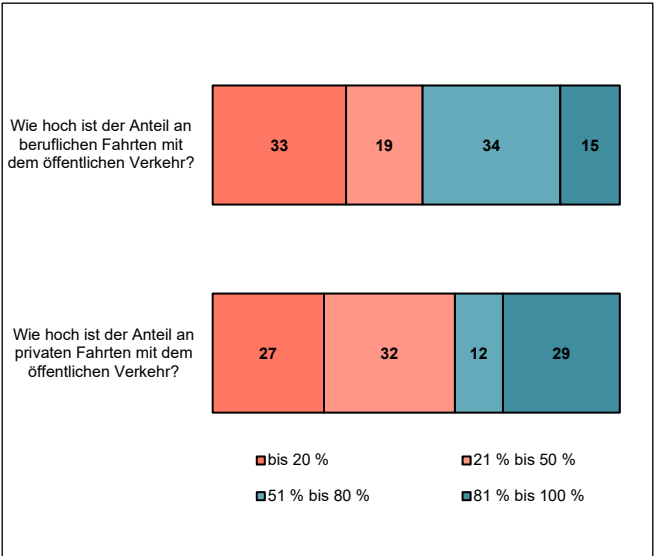


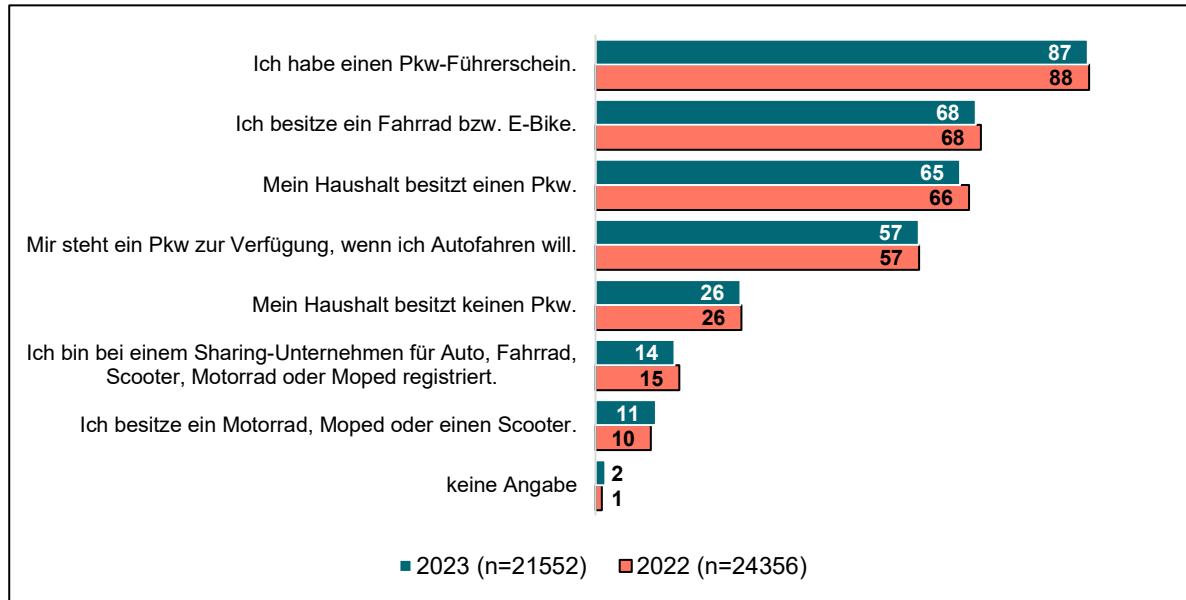
Abbildung 6 Anteil an beruflichen und privaten Fahrten 2022



3.6. Verfügbarkeit von Tickets und Fortbewegungsmitteln im Vergleich zu 2022

Frage 6: „Was trifft auf Sie zu?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen)

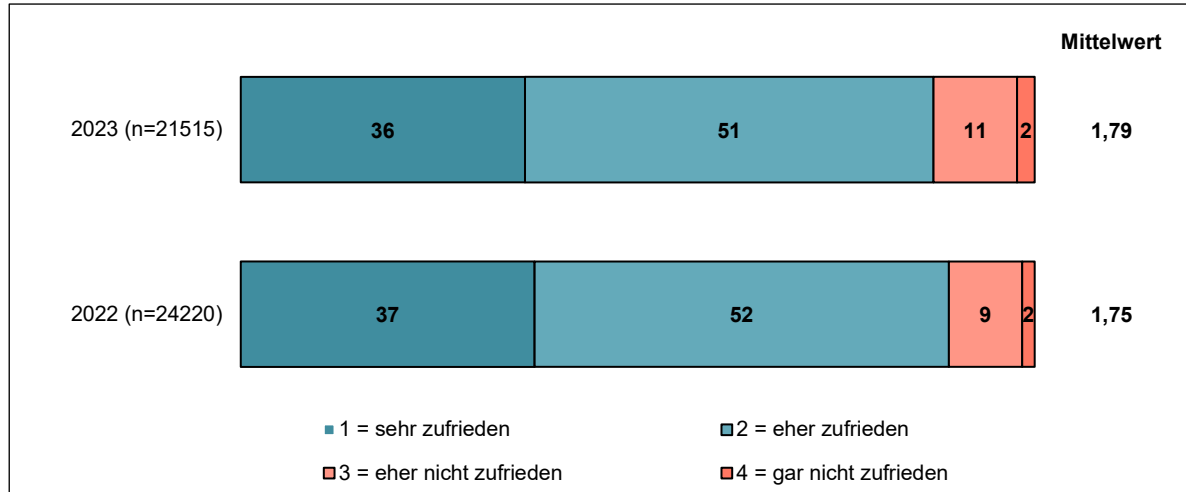
Abbildung 7 Verfügbarkeit von Tickets und Fortbewegungsmitteln im Vergleich zu 2022



3.7. Zufriedenheit mit öffentlichem Verkehr im Vergleich zu 2022

Frage 7: „Wie zufrieden sind Sie mit dem Öffentlichen Verkehr in Österreich in Hinblick auf Ihre persönlichen Mobilitätsbedürfnisse?“

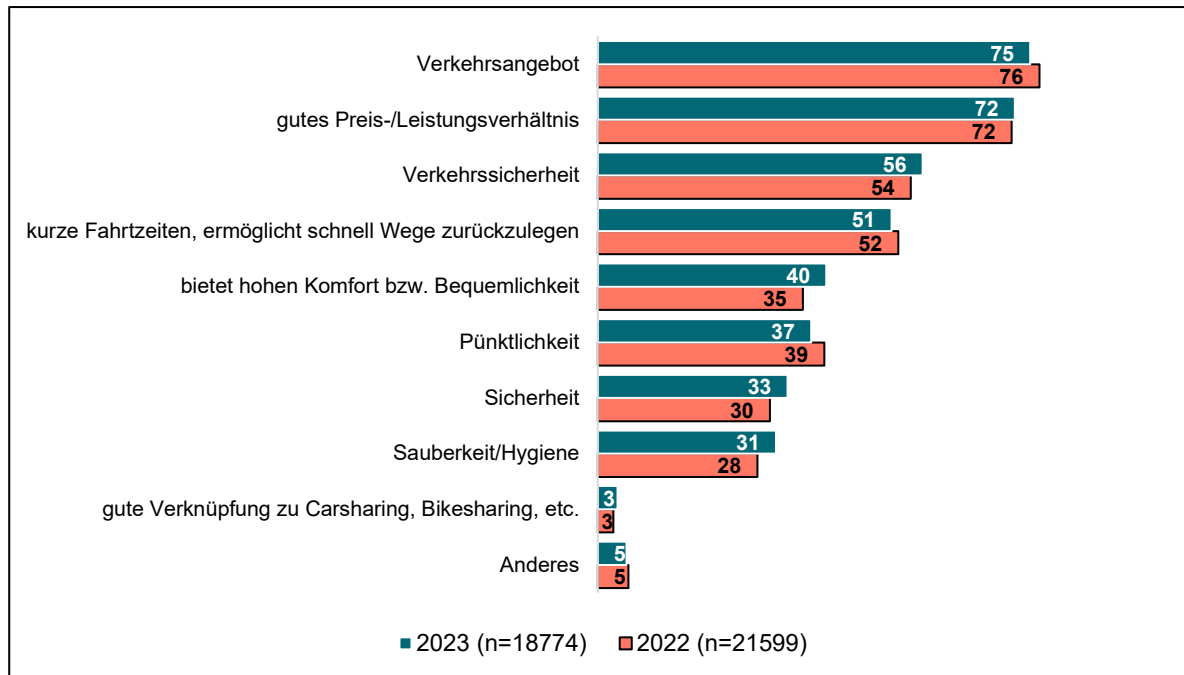
Abbildung 8 Zufriedenheit mit öffentlichem Verkehr im Vergleich zu 2022



3.8. Gründe für Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr im Vergleich zu 2022

Frage 8: „Warum sind Sie sehr bis eher zufrieden mit dem Öffentlichen Verkehr in Österreich?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: wenn eher oder sehr zufrieden)

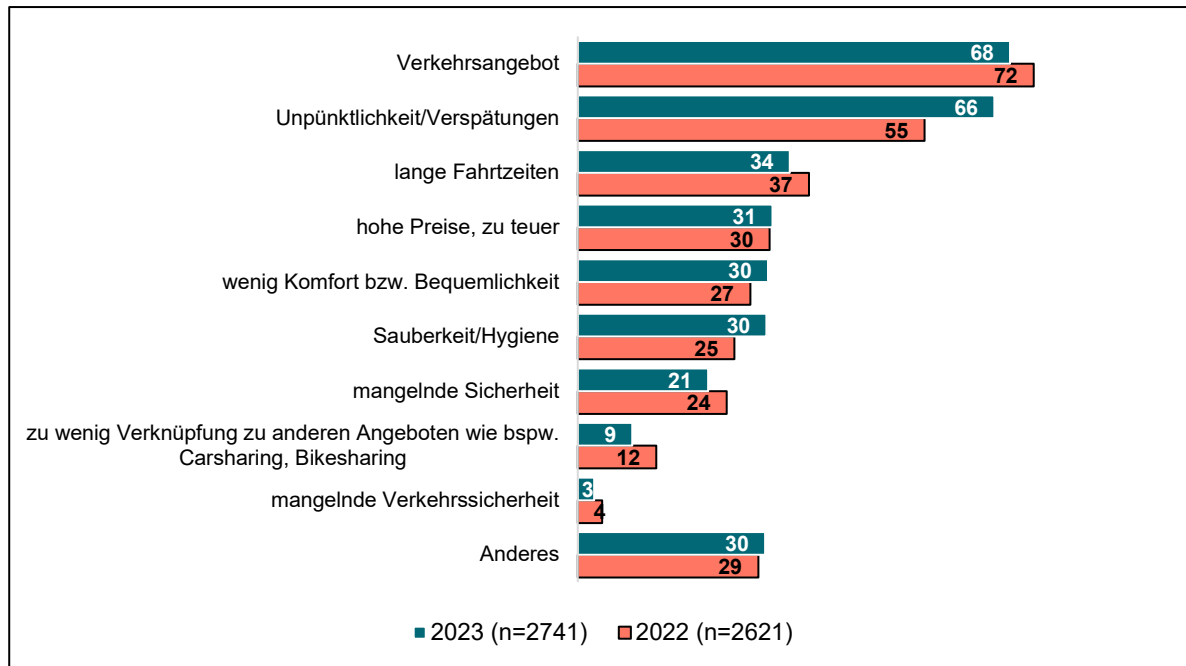
Abbildung 9 Gründe für Zufriedenheit im Vergleich zu 2022



3.9. Gründe für Unzufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr im Vergleich zu 2022

Frage 9: „Warum sind Sie eher weniger bis gar nicht zufrieden mit dem Öffentlichen Verkehr in Österreich?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: wenn eher oder sehr unzufrieden)

Abbildung 10 Gründe für Unzufriedenheit im Vergleich zu 2022

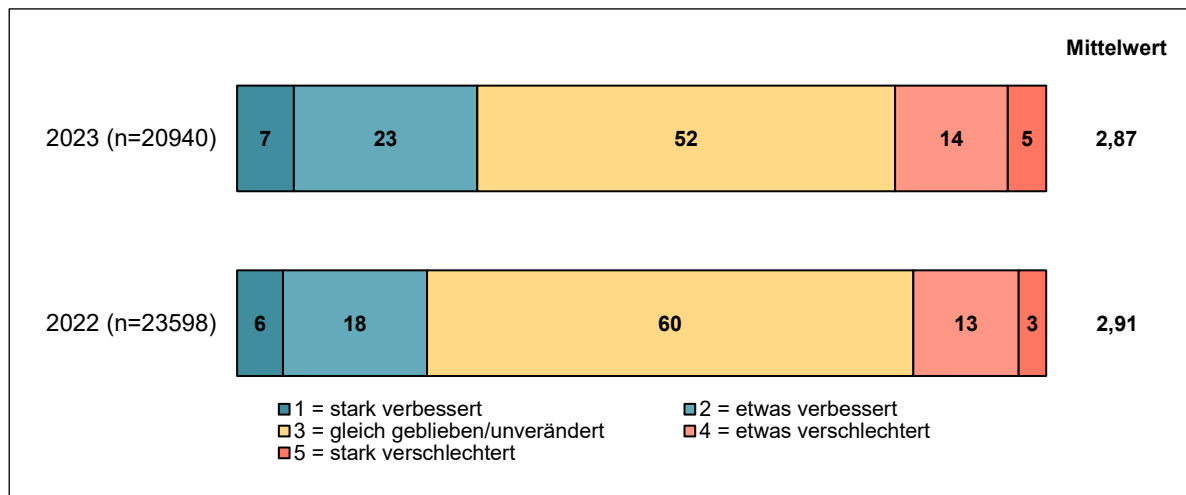


3.10. Qualität des Öffentlichen Verkehrs im Vergleich zu 2022

Frage 10: „Wie hat sich die Qualität des Öffentlichen Verkehrs in Hinblick auf Ihre persönlichen Mobilitätsbedürfnisse im Vergleich zum Vorjahr verändert?“

(Angaben in Prozent)

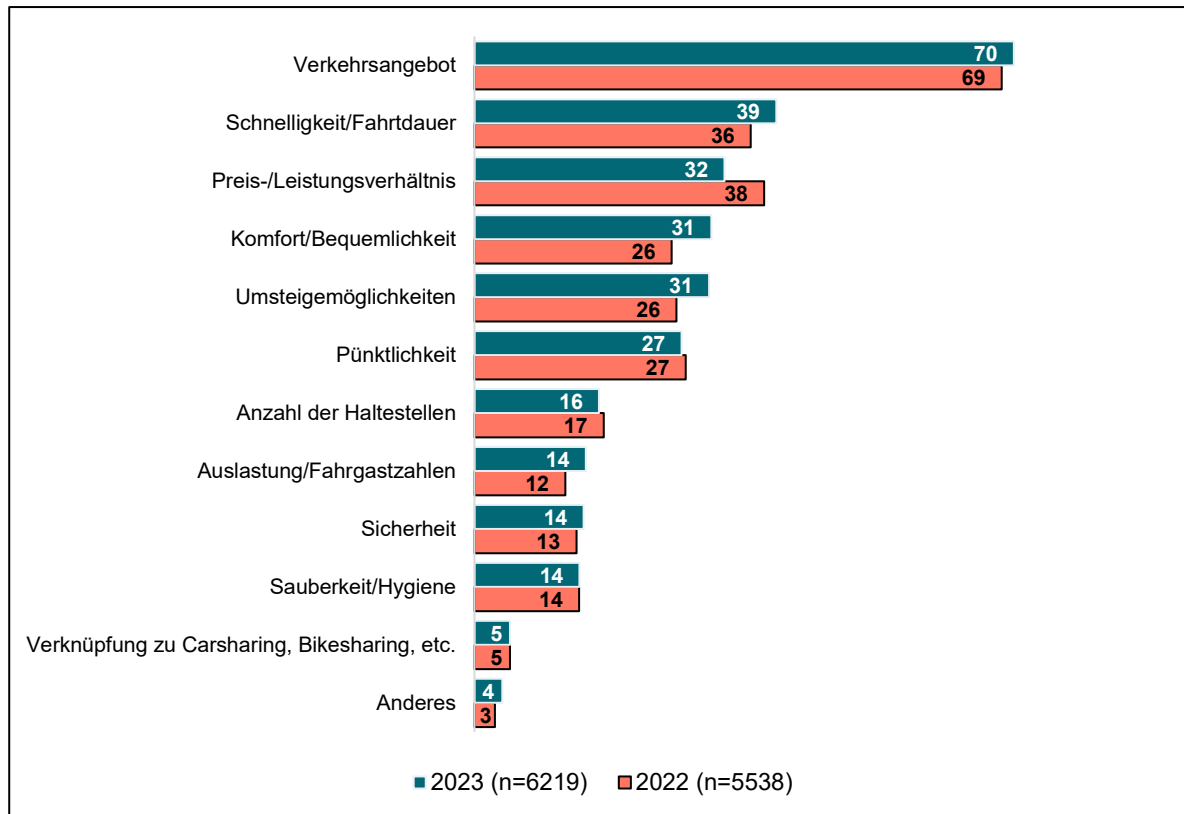
Abbildung 11 Qualität des Öffentlichen Verkehrs im Vergleich zu 2022



3.11. Verbesserungen der Qualität im Vergleich zu 2022

Frage 11: „In welchen Bereichen hat sich die Qualität Ihrer Meinung nach verbessert?“
(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: wenn etwas oder stark verbessert)

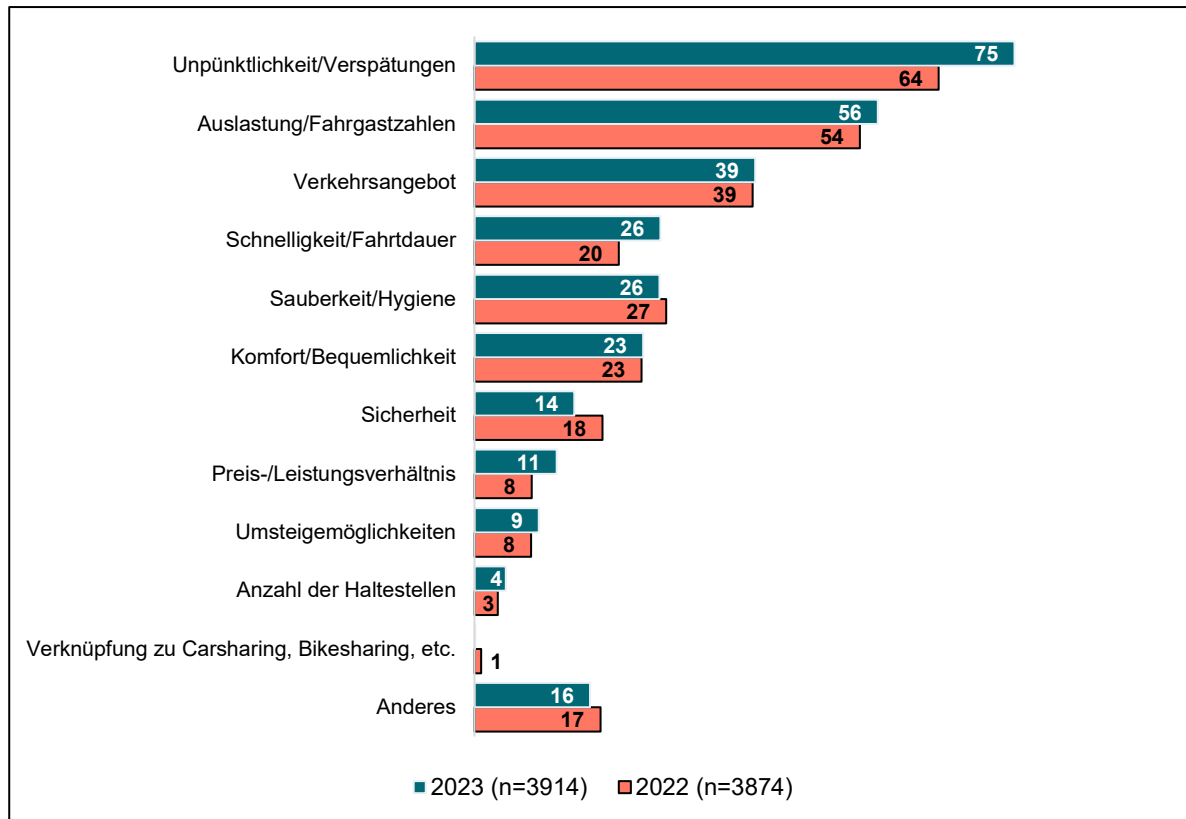
Abbildung 12 Verbesserung der Qualität im Vergleich zu 2022



3.12. Verschlechterungen der Qualität im Vergleich zu 2022

Frage 12: „In welchen Bereichen hat sich die Qualität Ihrer Meinung nach verschlechtert?“
(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: wenn etwas oder stark verschlechtert)

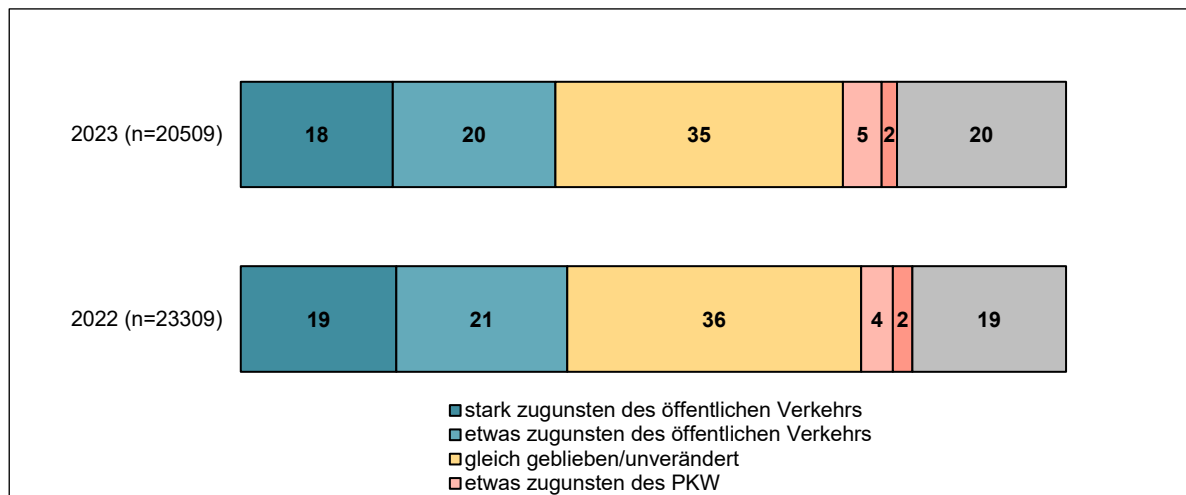
Abbildung 13 Verschlechterungen der Qualität im Vergleich zu 2022



3.13. Veränderung im Mobilitätsverhalten im Vergleich zu 2022

Frage 13: „Wenn Sie privat oder beruflich einen PKW nutzen: Wie hat sich Ihr Mobilitätsverhalten im Öffentlichen Verkehr gegenüber der Nutzung des PKW gegenüber dem Vorjahr verändert?“ (Angaben in Prozent)

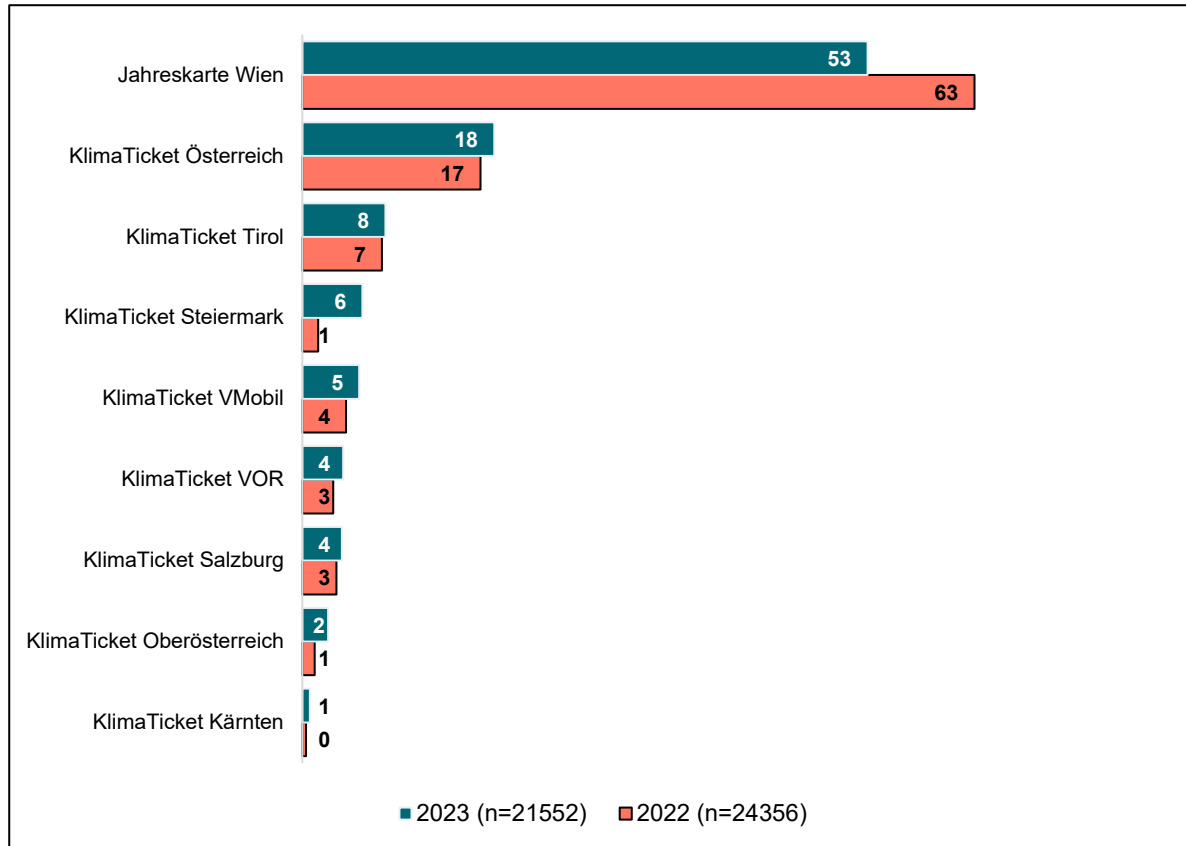
Abbildung 14 Veränderungen im Mobilitätsverhalten im Vergleich zu 2022



3.14. Besitz eines KlimaTickets im Vergleich zu 2022

Frage 14: „Welches KlimaTicket besitzen Sie?“ (Angaben in Prozent)

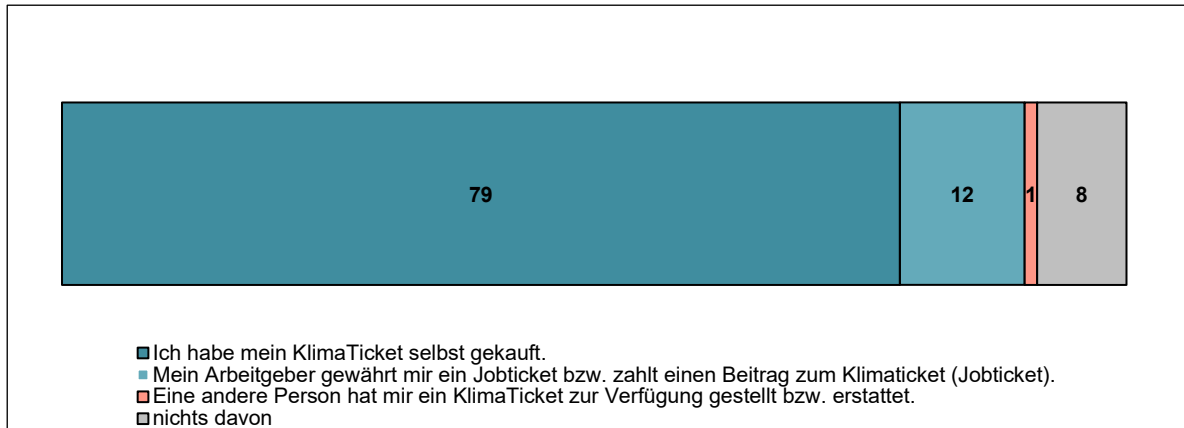
Abbildung 15 Besitz eines KlimaTickets im Vergleich zu 2022



3.15. Erwerb des KlimaTickets

Frage 15: „Bitte kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft:“ (Angaben in Prozent, n = 21552)

Abbildung 16 Erwerb des KlimaTickets

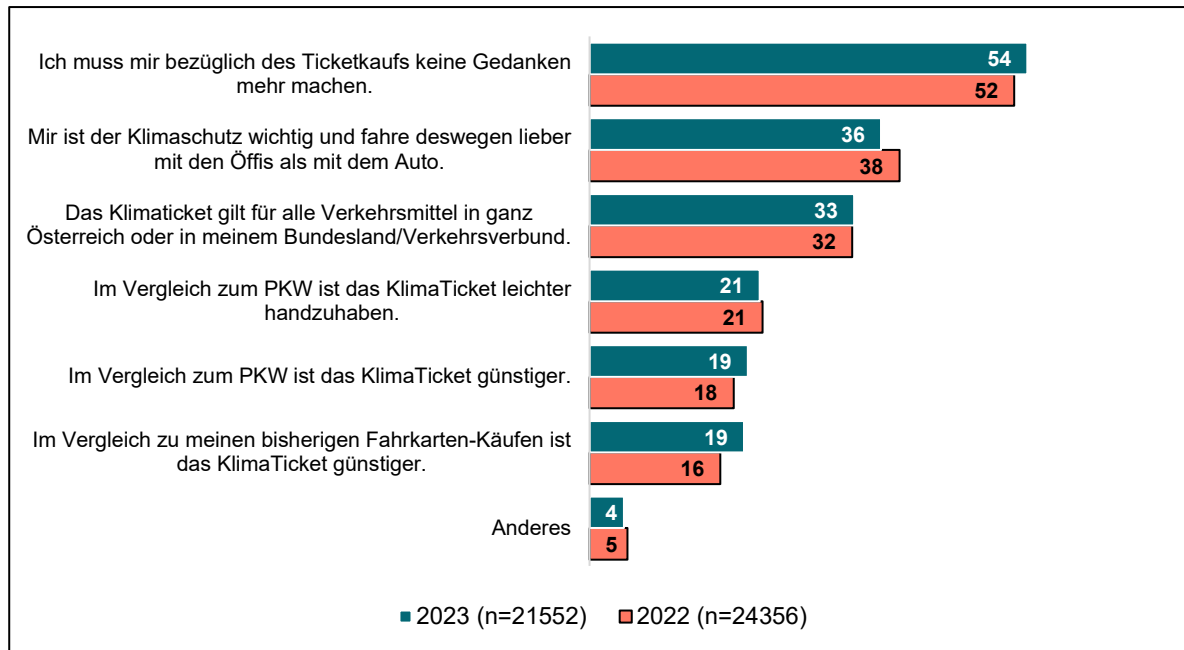


Anmerkung: Antwort „nichts davon“ speziell Besitzer:innen der Jahreskarte Wien

3.16. Hauptgründe für Kauf eines KlimaTickets im Vergleich zu 2022

Frage 16: „Was sind für Sie die zwei wichtigsten Gründe für den Kauf des KlimaTickets?“
(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, max. 2 Nennungen)

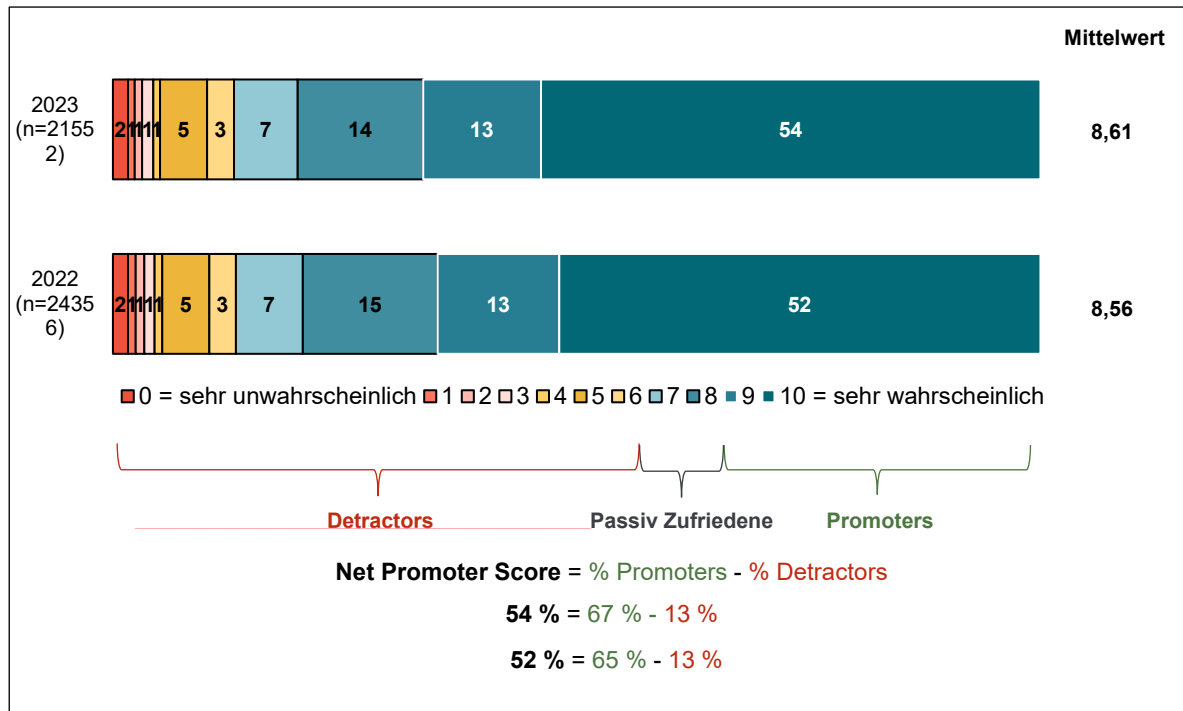
Abbildung 17 Hauptgründe für Kauf eines KlimaTickets im Vergleich zu 2022



3.17. Weiterempfehlungsabsicht im Vergleich zu 2022

Frage 17: „Wie wahrscheinlich würden Sie einem Freund/einer Freundin Ihr gewähltes KlimaTicket weiterempfehlen?“ (Angaben in Prozent)

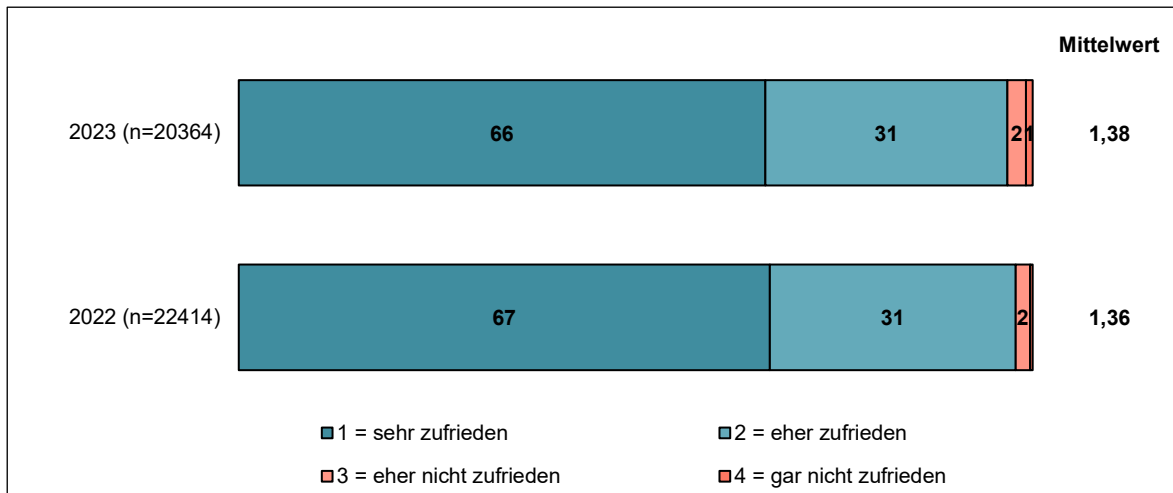
Abbildung 18 Weiterempfehlungsabsicht im Vergleich zu 2022



3.18. Zufriedenheit mit KlimaTicket im Vergleich zu 2022

Frage 18: „Wie zufrieden sind Sie mit dem KlimaTicket?“ (Angaben in Prozent)

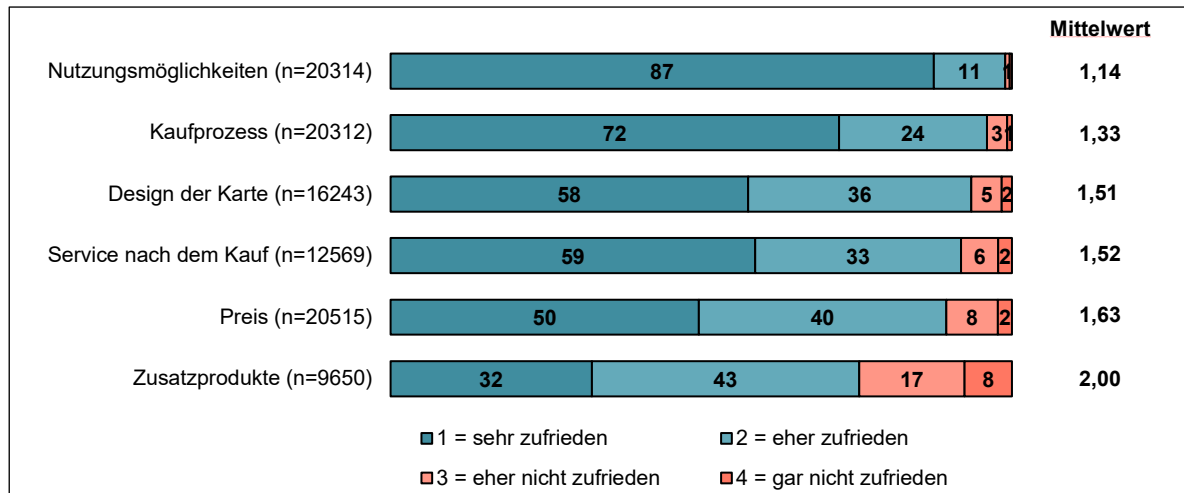
Abbildung 19 Zufriedenheit mit KlimaTicket im Vergleich zu 2022



3.19. Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten

Frage 19: „Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten des KlimaTickets?“
(Angaben in Prozent)

Abbildung 20 Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten

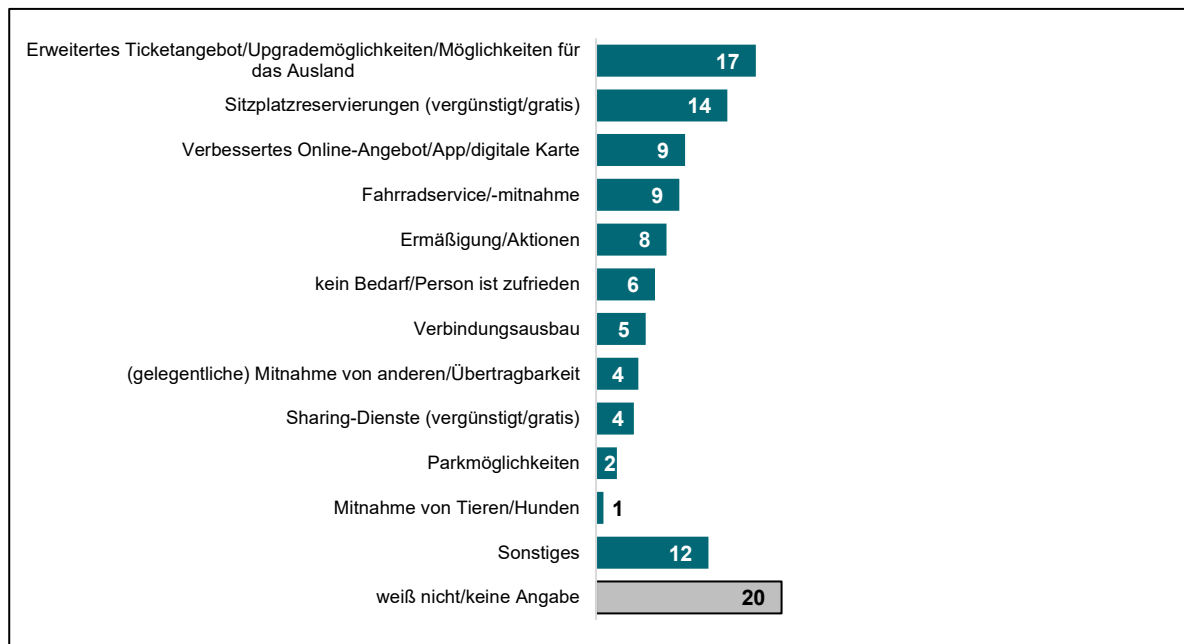


3.20. Gewünschte Zusatzleistungen

Frage 20: „Welche Zusatzleistungen würden Sie sich zum KlimaTicket wünschen?“

(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: Zufallsstichprobe aus Gesamtsample, n = 2058)

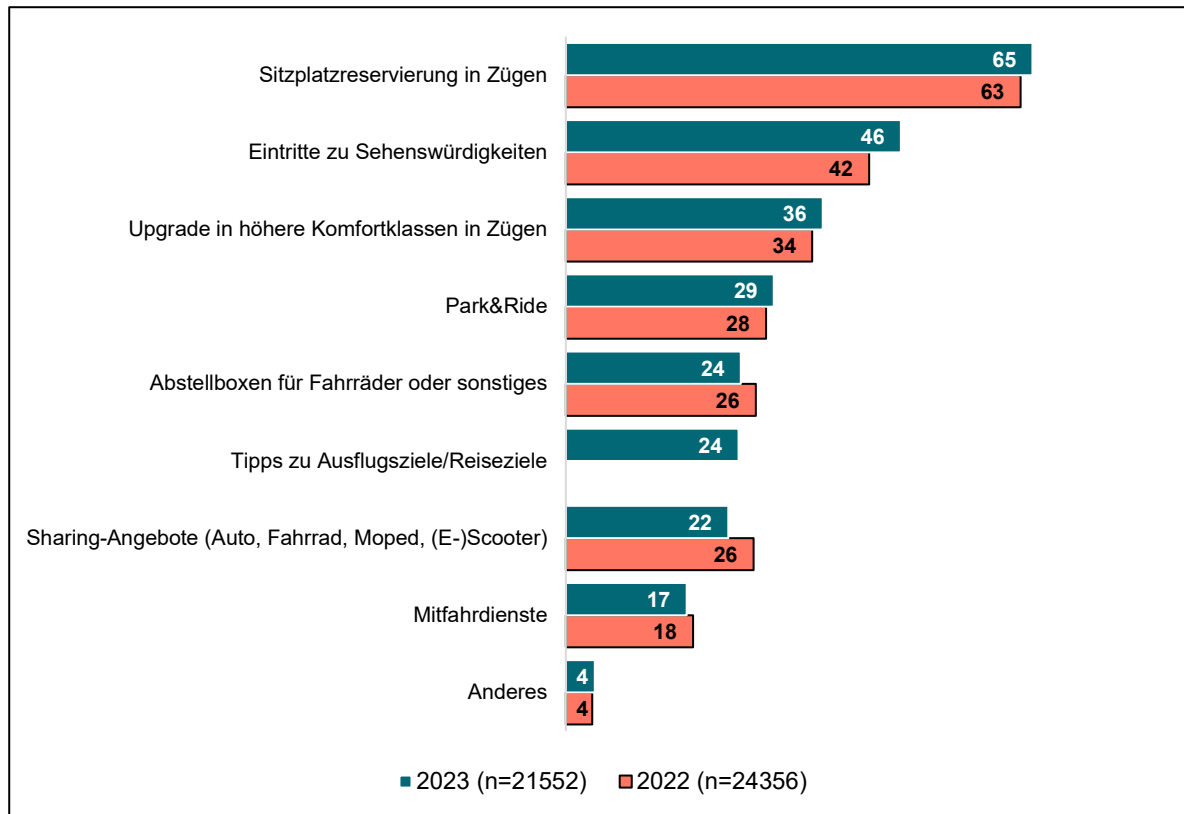
Abbildung 21 Gewünschte Zusatzleistungen



3.21. Möglichkeit der Nutzung anderer Mobilitätsdienstleistungen im Vergleich zu 2022

Frage 21: „Welche Zusatzleistungen würden Sie am ehesten in Anspruch nehmen?“
(Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen)

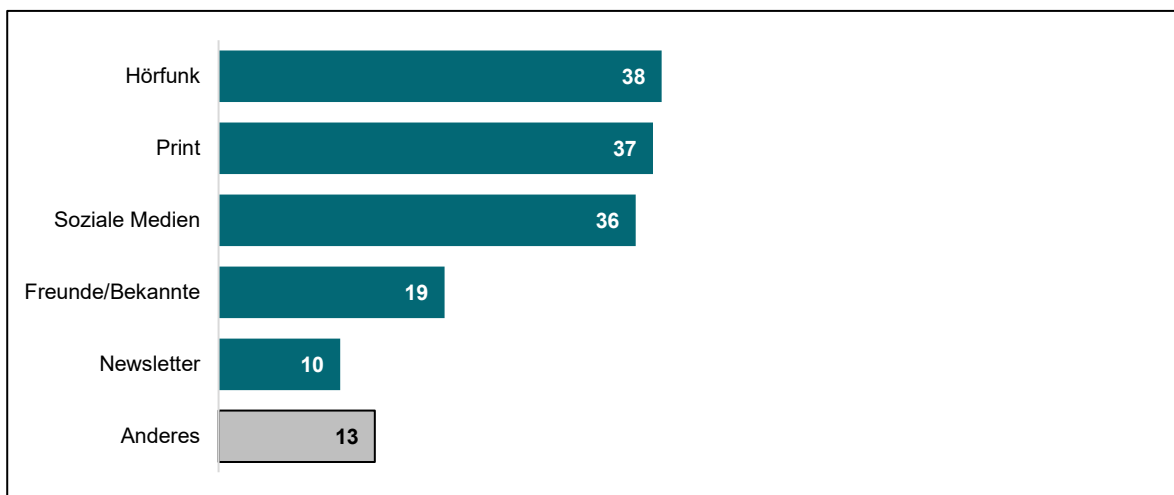
Abbildung 22 Nutzung anderer Mobilitätsdienstleistungen im Vergleich zu 2022



3.22. KlimaTicket Oberösterreich Kanäle

Frage 22: „Wie sind Sie auf das KlimaTicket OÖ aufmerksam geworden?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: Besitzer:innen des KlimaTicket Oberösterreich, n = 518)

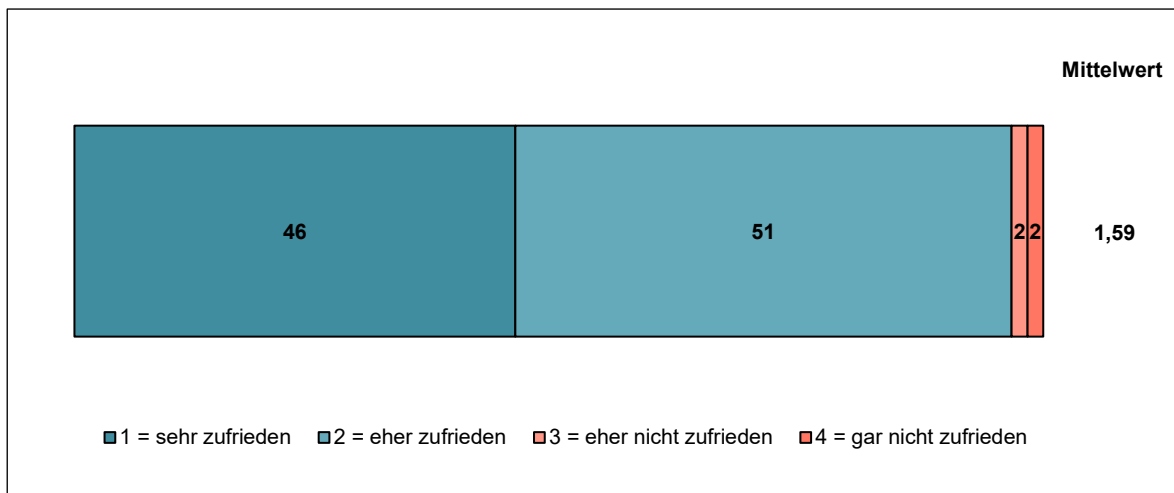
Abbildung 23 KlimaTicket Oberösterreich Kanäle



3.23. Informationen zum KlimaTicket Oberösterreich

Frage 23: „Wie zufrieden sind Sie mit der Information rund um das KlimaTicket OÖ?“
(Angaben in Prozent, Basis: Besitzer:innen des KlimaTicket Oberösterreich, n = 472)

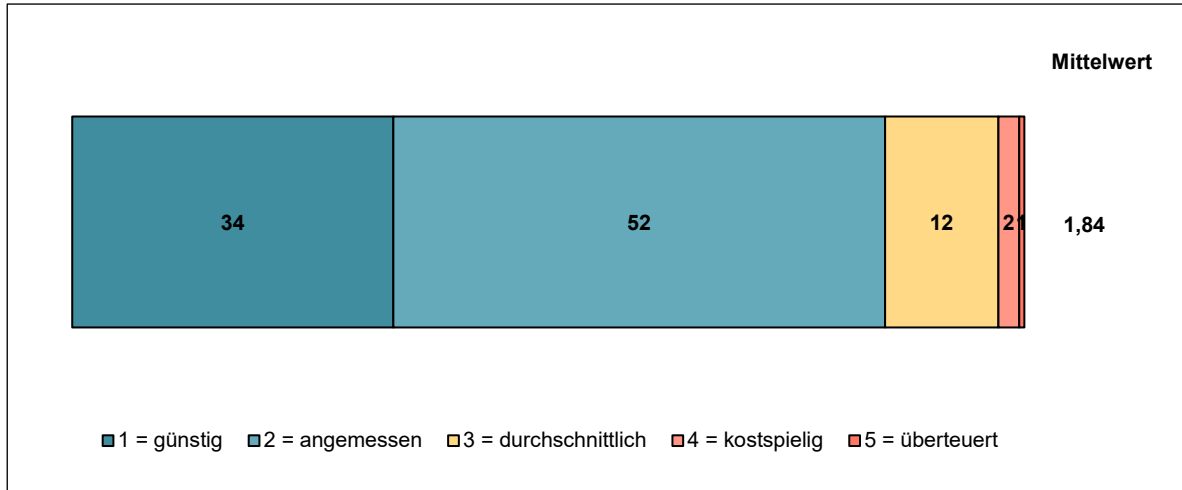
Abbildung 24 Zufriedenheit mit Information zum KlimaTicket Oberösterreich



3.24. Preis-Leistungs-Verhältnis KlimaTicket Salzburg

Frage 24: „Wie bewerten Sie das Preis-Leistungs-Verhältnis des Produkts KlimaTicket Salzburg?“ (Angaben in Prozent, Basis: Besitzer:innen des KlimaTicket Salzburg, n = 795)

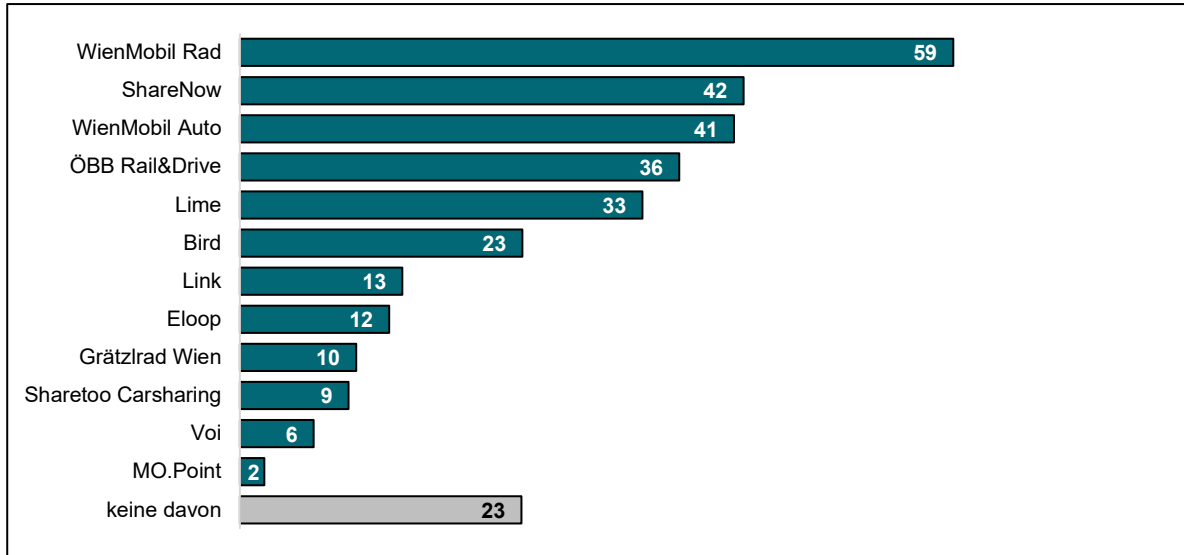
Abbildung 25 Preis-Leistungs-Verhältnis Bewertung Salzburg



3.25. Gestützte Bekanntheit Sharingangebote in Wien

Frage 25: „Welche Sharingangebote in Wien kennen Sie?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: Besitzer:innen der Jahreskarte Wien, n = 11375)

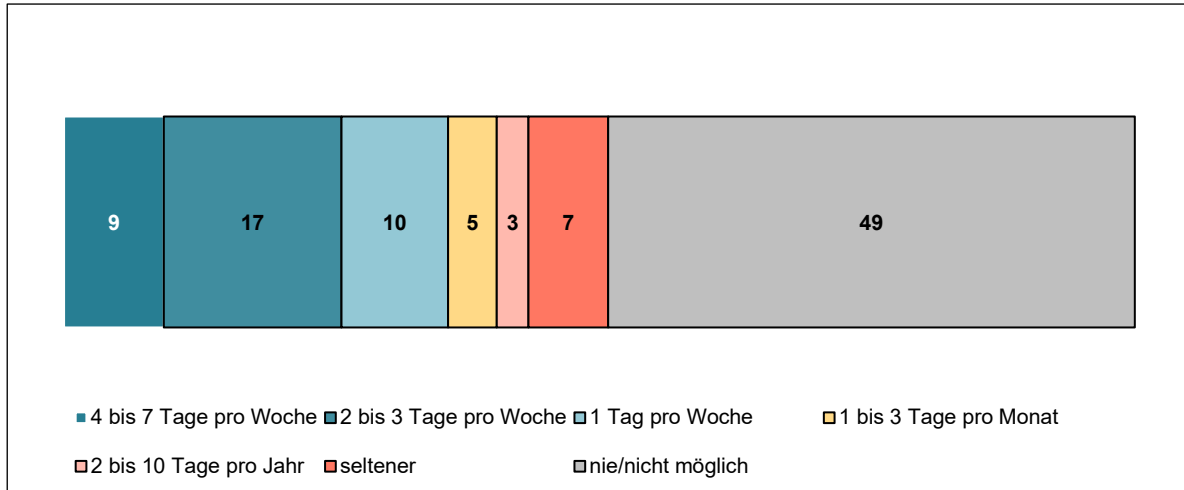
Abbildung 26 Bekanntheit Sharingangebote



3.26. Home-Office-Anteil

Frage 26: „Wie oft arbeiten Sie von zu Hause aus?“ (Angaben in Prozent, Basis: Besitzer:innen der Jahreskarte Wien, n = 11375)

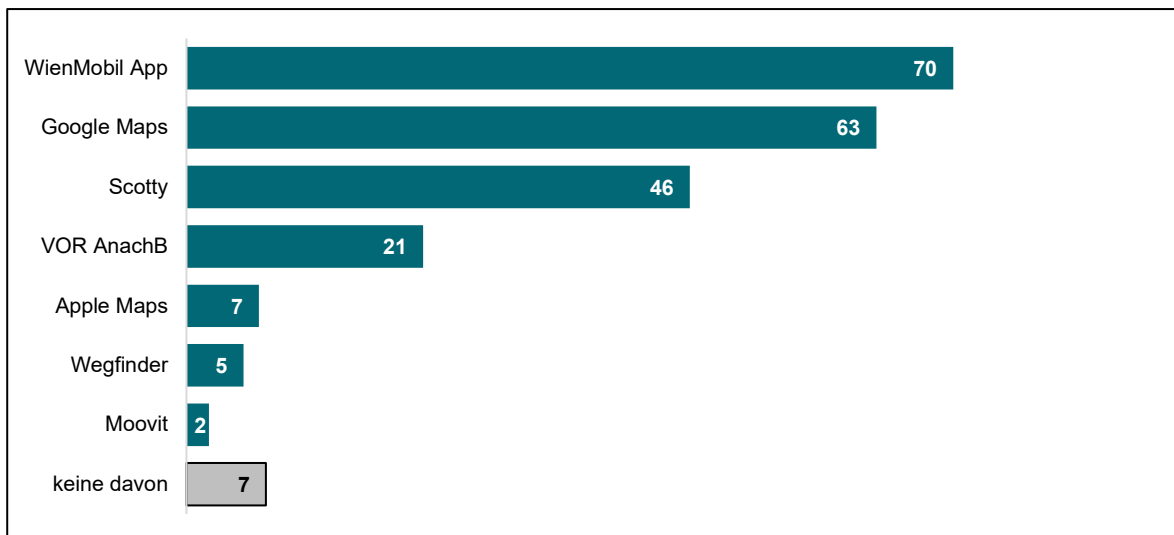
Abbildung 27 Home-Office-Anteil



3.27. App-Nutzung öffentlicher Verkehr

Frage 27: „Welche mobile Öffi-Auskunft (App) nutzen Sie?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: Besitzer:innen der Jahreskarte Wien, n = 11375)

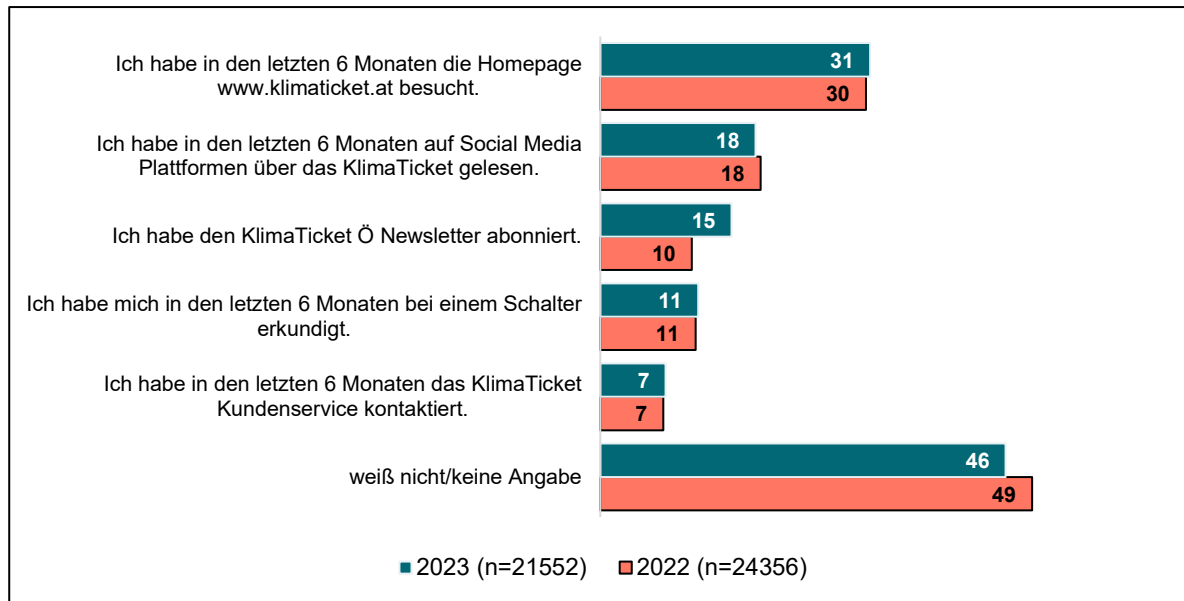
Abbildung 28 App-Nutzung



3.28. Nutzungsverhalten im Vergleich zu 2022

Frage 28: „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen)

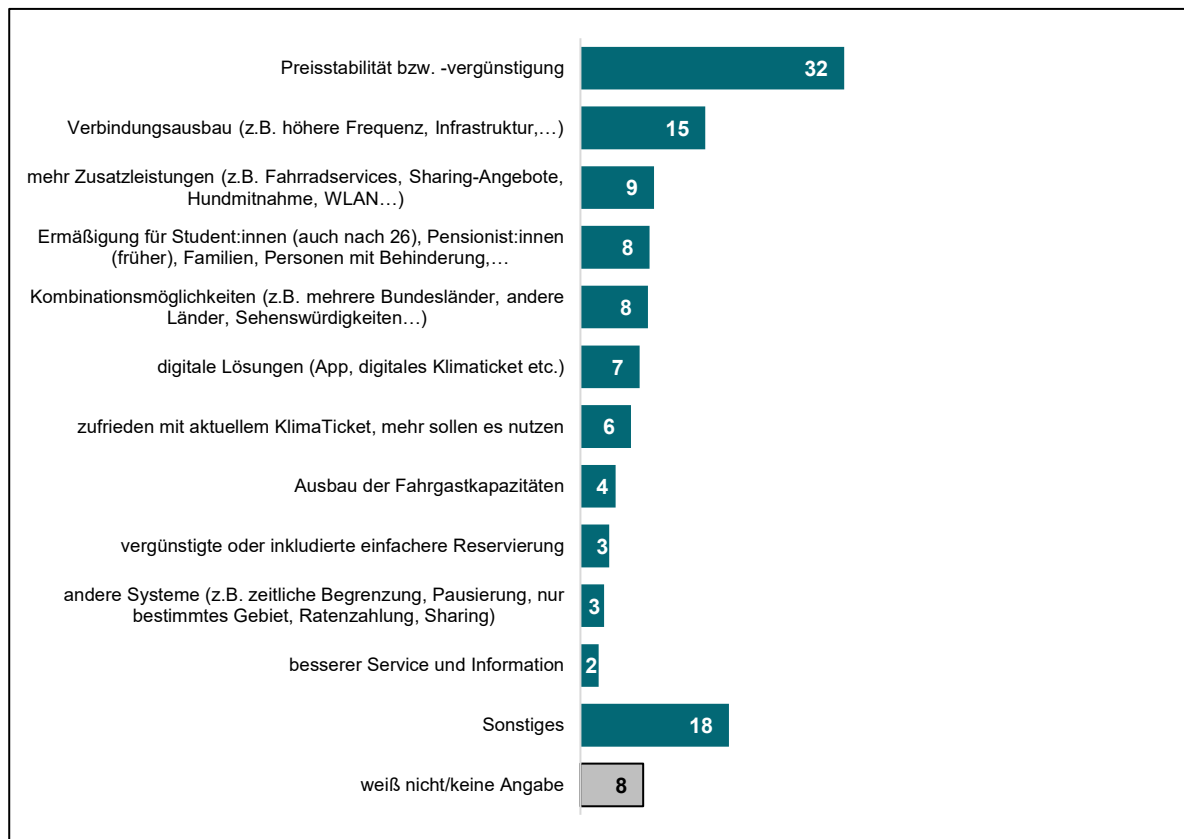
Abbildung 29 Nutzungsverhalten im Vergleich zu 2022



3.29. Zukunft des KlimaTickets

Frage 29: „Was wünschen Sie sich ganz konkret noch in Zukunft hinsichtlich des KlimaTickets?“ (Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen, Basis: Zufallsstichprobe aus Gesamtsample, n = 1824)

Abbildung 30 Zukunft des Klimatickets



4. Zusammenfassung

- 7 von 10 Befragten nutzen Nahverkehrszüge zumindest mehrmals im Monat. Der eigene PKW wird von (57 %) zumindest mehrmals pro Monat genutzt.
- Die innerstädtischen Verkehre innerhalb des Heimatbundeslandes werden speziell in Wien stark nachgefragt, 9 von 10 Wiener:innen nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel mehrmals pro Woche. In Wels und Steyr werden die innerstädtischen Verkehrsmittel kaum genutzt.
- Auch außerhalb des Heimatbundeslandes werden speziell in Wien die öffentlichen Verkehrsmittel nachgefragt.
- Hauptsächlich werden die öffentlichen Verkehrsmittel für private Erledigungen (78 %) oder für Freizeitfahrten ohne Übernachtung verwendet (73 %). Auch berufsbezogene Fahrten werden häufig als Zweck genannt (62 %).
- Die Anteile an beruflichen und privaten Fahrten sind im Vergleich zu 2022 nahezu gleichgeblieben. 58 % legen bis zu 50 % ihrer privaten Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr zurück.
- 87 % der Befragten besitzen einen Führerschein und bei 65 % ist ein PKW im Haushalt vorhanden. Etwas häufiger sind zudem noch Fahrräder bzw. e-Bikes vorhanden (68 %).
- Die Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr ist nach wie vor sehr hoch: 87 % geben an, dass der öffentliche Verkehr in Österreich die jeweiligen Mobilitätsbedürfnisse zufriedenstellend erfüllt. Besonders hervorgehoben werden dabei das Verkehrsangebot (75 %), das gute Preis-/Leistungsverhältnis (72 %) und die Verkehrssicherheit (56 %). Im Vergleich zu 2022 konnte der Komfort der öffentlichen Verkehrsmittel am stärksten verbessert werden (+5 %). Gleichzeitig sehen Unzufriedene allerdings Verbesserungspotential beim Verkehrsangebot (68 %), bei der Pünktlichkeit (66 %) und bei den Fahrzeiten (34 %). Insbesondere bei der Pünktlichkeit zeigen sich Verschlechterungen gegenüber 2022.
- Jede/r Zweite ist der Meinung, dass sich die Qualität des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat. Für fast ein Drittel ist allerdings auch eine Verbesserung festzustellen.
- Die Verbesserungen werden in Bereichen wie dem Verkehrsangebot (70 %) bzw. bei der Fahrdauer (39 %) festgestellt. Verschlechterungen finden sich laut den Befragten vor allem in den Bereichen „Pünktlichkeit“ (75 %) und „Auslastung/Fahrgastzahlen“ (56 %).
- Die Veränderungen im Mobilitätsverhalten sind gegenüber 2022 nahezu unverändert.
- 8 von 10 Teilnehmer:innen haben ihr KlimaTicket selbst erworben. Als Hauptgründe für den Kauf des KlimaTickets führen 54 % der Befragten an, dass sie sich keine Gedanken mehr über den Ticketkauf machen müssen. Zudem steht für 36 % der Klimaschutz und der damit einhergehende Verzicht auf das Auto im Vordergrund.

- 67 % der Befragten sind Promoters, d.h. sie würden das jeweilige KlimaTicket aktiv weiterempfehlen. Der Net Promoter Score liegt 2023 insgesamt bei 54, was einem sehr guten Wert entspricht. Dies spiegelt sich auch bei der Zufriedenheit mit dem KlimaTicket wider: 97 % sind eher bis sehr zufrieden.
- Wie bereits 2022 zeigen sich die Befragten besonders mit den Nutzungsmöglichkeiten (98 %), mit dem Kaufprozess (96 %) und mit dem Design der Karte (94 %) zufrieden. Generell sind die KlimaTicket-Besitzer:innen mit allen Aspekten des KlimaTickets eher bis sehr zufrieden.
- Am ehesten würden die Befragten die Sitzplatzreservierung (65 %) oder Eintritte zu Sehenswürdigkeiten (46 %) nutzen. Auch Upgrademöglichkeiten auf höhere Komfortklassen würde von vielen in Anspruch genommen werden (36 %).
- Fast ein Drittel aller Befragten hat in den letzten sechs Monaten die Homepage www.klimaticket.at besucht (31 %). 18 % haben auf Social Media Plattformen über das KlimaTicket gelesen und 15 % haben den KlimaTicket Ö-Newsletter abonniert.

5. Statistische Analyse

- Besonders Personen über 60 sind zufriedener mit dem öffentlichen Verkehr in Hinblick auf ihre persönlichen Mobilitätsbedürfnisse. Niederösterreicher:innen bewerten ihre Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr in Österreich kritischer als die Befragten aus anderen Bundesländern.
- Alle Altersgruppen sehen im Vergleich zu 40 bis 59-jährigen eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Vergleich zum Vorjahr. Personen mit niedrigerem Einkommen und Männer zeigen hier ebenfalls eine höhere Zustimmung. Auf regionaler Ebene zeigt sich, dass Personen aus anderen Bundesländern eine deutlichere Verbesserung der Qualität des öffentlichen Verkehrs wahrgenommen haben als jene in Wien und Niederösterreich. Personen mit niedrigerem Einkommen berichten dies ebenfalls.
- Als Konsequenz lässt sich in diesen Bundesländern auch ein stärkerer Trend zum öffentlichen Verkehr feststellen. Auch bei Männern spiegelt sich diese Tendenz wider.
- Aber auch bei Personen mit höherem Einkommen lässt sich ein Trend hin zum öffentlichen Verkehr feststellen.
- Besonders ältere Befragte ab 50 Jahren sind mit dem KlimaTicket zufriedener. Dies beinhaltet Aspekte wie den Preis, den Kaufprozess, den Service nach dem Kauf, das Design der Karte, die Nutzungsmöglichkeiten sowie die Zusatzprodukte.

- Männer sind zufriedener mit dem Preis, während Frauen allgemein zufriedener mit ihrem KlimaTicket sind. Sie heben auch das Design der Karte, den Kaufprozess, die Nutzungsmöglichkeiten, den Service nach dem Kauf und die Zusatzprodukte positiver hervor.
- Der Preis des KlimaTickets wird vor allem von Tiroler:innen eher kritisch bewertet, während Vorarlberger:innen mit dem Kaufprozess und dem Design der Karte unzufriedener sind. Oberösterreicher:innen berichten eine niedrigere Zufriedenheit mit den Nutzungsmöglichkeiten des KlimaTickets. Wiener:innen und Niederösterreicher:innen würden sich mehr oder bessere Zusatzprodukte wünschen.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Erstellt von

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Abteilung II / 8 KlimaTicket auf Basis der Studie von TQS Consulting GmbH

